

6. Januar 2018 und Zönakel, Samstag. Der Himmlische Vater spricht nach der Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. durch Sein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir haben heute, am 6. Januar 2018 das Fest der Heiligen Dreikönige gefeiert. Wir haben eine würdige Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. gefeiert. Der Marienaltar und besonders das Jesuskind in der Krippe waren hell erleuchtet und in ein strahlendes Licht getaucht. Der Heiligenschein des Jesuskindes war besonders beleuchtet. Das Jesuskind hatte ein neues weißes Kleidchen an und in diesem Kleidchen waren Perlen und Diamanten, wie bei der Gottesmutter. Die Krippe war wieder mit reichlichem Blumenschmuck versehen. Das Jesuskind lag auf einer wattierten weißen seidenen Unterlage. Es lächelte mich an und es schien sehr zufrieden zu sein.

Man sollte das Jesuskind nur angezogen in die Krippe legen, weil das Gefühl angesprochen werden will. Die Weihnachtszeit dauert bis zum 2. Februar. Ein kleines Baby das zur Taufe getragen wird hüllt man auch in ein festliches weißes Kleidchen. Wir wollen Es ganz besonders mit Wiegenliedern verehren, denn Es soll von uns in dieser Zeit des Unglaubens verehrt und getröstet werden.

Auch heute spricht der Himmlische Vater:

Ich, der Himmlische Vater, spreche heute, an diesem Festtag durch Mein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Heute feiert ihr das Fest der Heiligen Dreikönige. Es ist ein besonderes Fest, das ihr begehrt. Leider wird es in eurem Land Niedersachsen nicht als Feiertag begangen. Viele haben keine Erinnerung daran, was dieser Tag eigentlich bedeutet.

Darum spreche Ich euch, Meine Geliebten, an, dass ihr dieses Fest feierlich hervorhebt. Begehrt zur Ehren des Tages eine kleine Andacht. Seid auch zum Trost der Gottesmutter und des Jesuskindes in der Krippe da denn wie ihr wisst, erleidet Es Hunger, Durst und auch Kälte, denn es war Winter und bitterkalt im ärmlichen Stall.

Die Gottheit hat im Jesuskind gelitten und das können wir uns nicht vorstellen wie sehr das Jesulein bereits als kleines Kind gelitten hat. Die Menschen haben Es abgelehnt, ja sogar verachtet und mit falschen Argumenten ermorden lassen, anstatt Es anzubeten. Da das Jesuskind für den König Herodes nicht auffindbar war, ließ er alle kleinen Knäblein der Umgebung ermorden. Diese kleinen Kinder waren bereits Märtyrer.

Heute werden so viele Kinder im Mutterleib bestialisch umgebracht. Das ist für das Jesuskind sehr traurig. Es leidet schon in der Krippe. Darum sollen wir es trösten und ihm Wiegenlieder singen. Dann erlebt das Jesuskind ein wenig Freude, denn in dieser Weihnachtszeit erhaltet ihr viele Gnaden an der Krippe.

Ich durfte diese Gnadenstrahlen die vom Jesuskind ausgingen sehen.

Ich, der Himmlische Vater, bin sehr traurig darüber, dass so viele Priester in der heutigen Zeit glaubenslos dahinleben, ohne sich Gedanken darüber zu machen, dass sie als Berufene eine Verantwortung tragen.

Sie stehen am Volksaltar und teilen die Handkommunion aus oder beauftragen die Laien diese auszuteilen. Sie glauben nicht einmal an die Geburt Jesu Christi und auch nicht an die Auferstehung Gottes. Sie legen die Bibel nach ihrem Gutdünken aus. Der Irrtum und die Verwirrnis sind so grausam, dass man es nicht fassen kann. Immer mehr Gläubige wenden sich anderen Religionen zu.

Die Menschen leben in der Welt und benötigen dringend Aufklärung. Die heutige Zeit erfordert Priester, die das Wort Gottes wahrheitsgemäß verkünden und es auch selbst leben.

Die Priester sind nicht mehr bereit ein opferfreudiges Leben zu führen, weil sie den Mammon mehr lieben als die Gottesliebe zu verbreiten. Leider haben die weltlichen Dinge in Deutschland den Vorrang. Dadurch ist der Glaubensabfall rasant gestiegen.

Nicht einmal im Traum könnt ihr es euch vorstellen, was wirklich in der Welt geschieht, da ihr durch eure Glaubenstiefe alles in einem ganz anderen und guten Blickwinkel seht und den wahren Sinn des Lebens erfasst habt.

Es ist grausam für euch in der Welt zu leben und nicht von der Welt zu sein.

Nicht nur die Kinder werden im Mutterleib ermordet sondern auch die Jugendlichen werden verdorben. Die Erwachsenen werden von den Priestern falsch unterrichtet.

Die Beichte wurde abgeschafft und die Kommunion wird ohne Ehrfurcht empfangen. Viele Gläubige empfangen dieses Sakrament in der schweren Sünde, ohne vorher zum Heiligen Bußsakrament zu gehen. Außerdem ist die Handkommunion eine Freveltat und für Mich ein Gräuel.

Heute wird sie sogar an vielen Wallfahrtsorten gespendet. Die Priester in den modernistischen Kirchen werden weiterhin die Handkommunion spenden, ohne ein Gefühl der Ehrfurcht zu empfinden.

Die Priester stehen weiterhin am Volksaltar und feiern die Mahlgemeinschaft. Niemand macht sich Gedanken, dass das Kreuzesopfer Jesu Christi in gröbster Weise verunehrt wird. Überall in den modernistischen Kirchen entsteht ein Chaos und niemand spürt, dass Mein Sohn Jesus Christus nicht mehr angebetet wird. Man hat ihn aus dem Gedächtnis gestrichen und lebt sich in vollen Zügen aus. Wie kann Mein Sohn Jesus Christus zum Weihnachtsfest in den Herzen der Menschen neu geboren werden, wenn man ihn ablehnt, ja sogar vergessen hat, dass es einen Gott in der Dreieinigkeit gibt?

Wenn aber heute ein Priester eine Umkehr vollzieht, so wird er zu Meinem feurigen Verehrer. Er wird sich kampfesbereit gegen die heutigen Gesetze stellen und wird nicht

aufgeben, auch wenn er Verfolgung erleiden muß. Er wird nicht aufgeben, sondern sein Kreuz in Liebe, Ausdauer und Dankbarkeit tragen.

Das sind die heutigen Bekehrungen und Wunder, die sich sehr schnell verbreiten. Diese Menschen legen Zeugnis für die Wahrheit ab und begeistern wieder andere, die bisher dem Glauben ablehnend gegenüber standen. Somit kann ein einzelner Priester oder Gläubiger ein ganzes Heer von Menschen durch sein Beispiel bekehren, wenn er die Wahrheit lebt und bezeugt.

In der Welt ist heute das Übernatürliche verloren gegangen. Die Spaltung des Glaubens hat bereits begonnen. Wer in den modernistischen Kirchen bleibt, der erlebt das Weltliche. Man hat die Kirchen sogar zu Verkaufsläden oder Diskos umgestaltet, Anstatt das Gebet zu pflegen, werden Musik- oder Theatergruppen eingeladen, um die Jugendlichen zu begeistern. Doch die fortschreitende Apostasie ist nicht aufzuhalten.

Die Demenzkrankheit hat viele ältere Menschen ergriffen, die von ihren Angehörigen allein gelassen werden. Sie werden abgeschoben und in übelster Weise behandelt. Es werden gerichtlich Betreuer bestellt, um ihr Vermögen zu sichern. Ja, sie vegetieren in Heimen und man spendet ihnen zur Stärkung keine Sakramente denn die Glaubenslosigkeit hat sich breit gemacht.

Ich möchte euch heute mitteilen, warum Ich die Botschaften um Meine kleine Katharina durchs Internet an die Öffentlichkeit gebracht habe. Diese Demenzkrankheit ist zu einer Volkskrankheit geworden. Die Krankheit, woran Meine kleine Katharina leidet, habe Ich als Exempel benutzt, um viele Menschen aufzuklären. Es ist sinnvoll, eine Patientenverfügung zu erwirken, um sich vor der Willkür der Ärzte, Betreuer und Pflegepersonen zu schützen.

Diese Krankheit greift wie ein Virus um sich. Sie ist ein Zeichen der Verwirrnis des Glaubens. Weil niemand mehr ein offenes Ohr für die Nöte der Menschen in der heutigen Zeit hat, werden viele Menschen vereinsamt und leben hoffnungslos dahin.

Das Sakrament der Beichte, das in Vergessenheit geraten ist, könnte Abhilfe schaffen und den Menschen helfen. Nur der wahre Glaube an Mich, in der Dreieinigkeit kann diesem Übel und allen anderen Beschwernissen Abhilfe schaffen.

Der Mensch kann nur zur Wahrheit finde wenn er die schwere Sünde meidet, nach den zehn Geboten lebt und die Sakramente, die es nur im katholischen Glauben gibt, regelmäßig empfängt.

Ansonsten hat der Böse weiterhin die Menschen, die sich vom Glauben abgewandt haben in der Hand. Er kann sie verwirren und im Unglauben vorantreiben.

Die Gelüste der Welt sind sehr stark. Der Sexualismus ist weit verbreitet. Es ist möglich, ihn heute in allen Variationen auszuleben, weil er sich mehr und mehr verbreitet und die Gesetze der Politik keinen Einhalt gebieten.

Die Obrigkeit der heutigen Kirche liegt im völligen Unglauben bis in die höchste Spitze. Das Gebot des Schweigens ist angesagt. Die Lüge wird zur Wahrheit. Wenn jemand sich zum wahren katholischen Glauben bekennt so wird er aus der Gesellschaft

ausgeschlossen verliert seinen Beruf und seine Existenz. Er wird zum Einzelmenschen und ist von der Gemeinschaft gemieden. Niemand will mit ihm etwas zu tun haben.

Die Heilige Opfermesse in der traditionellen Form wird als außerordentliche Form hingestellt, um nicht zur Ehrfurcht des Glaubens zu finden. Die wahre Kirche liegt am Boden und ist bis zur Unkenntlichkeit zerstört.

Ich benötige heiligmäßige Priester und Gläubige, die für den wahren Glauben ihr Leben hergeben können. Sie werden somit zu Märtyrern der Seele, wenn sie die Schwierigkeiten und Opfer auf sich nehmen um des Himmels Willen. Angst- und sorgenfrei sollen sie ihr Leben gestalten und mutig ihren Glauben bekennen.

Meine geliebten Gläubigen, Ich, der Himmlische Vater, will der Führer eurer Seele werden. Ich will euch lieben in Göttlicher Stärke. Ihr sollt Meine Liebe erfahren. Ich möchte in eure Herzen eindringen und offene Türen vorfinden.

Wenn ihr für den Glauben euer Leben lasst, so wird dies fruchtbar für eure Feinde. Sie können hierdurch vor der ewigen Verdammnis gerettet werden.

Viele werden noch durch euer Durchhalten in dieser schwersten Zeit der Glaubenskrise umkehren wollen. Sie werden dann ein fruchtbares Zeugnis für Ihren Glauben ablegen.

Einige werden durch ihre Umkehr weltbewegende Aufgaben bekommen als Gnadengabe. Die Wunder in euch und um euch herum werden recht bald geschehen. Sie werden die Menschen in Erstaunen versetzen.

Ich werde noch einige Seher ernennen. Jeder von ihnen wird eine eigene Aufgabe bekommen. Die eine Aufgabe wird nicht der anderen gleichen. Deshalb vergleicht nicht die einzelnen Botschaften mit den anderen. Das bringt Verwirrnis in euch.

Meine Geliebten, jeder Glaubende hat in Meiner letzten Zeit vor Meinem Eingriff schweres Leid durchzustehen. Ich wünsche, dass ihr dieses Leid und Kreuz aufopfert und für die vielen Vergehen der abgefallenen Priester Sühne leistet. Jede Freveltat muss gesühnt werden.

Auch betet viel für die Armen Seelen, damit sie bald in der ewigen Herrlichkeit verweilen dürfen.

Wie sieht es mit dieser zerstörten Kirche Meines Sohnes Jesus Christus, die man völlig von der Obrigkeit zerstört hat, aus? Sühne über Sühne habt ihr geleistet. Doch Ich lasse jedem Kardinal, Bischof und dem jetzigen Papst den Willen, umkehren zu wollen, denn der Glaube ist die freieste Entscheidung eines jeden Menschen.

Ich werde die glorreiche Kirche erstehen lassen, dann, wenn Meine Zeit gekommen ist. Es ist nicht eure Zeit, nach der Meine Zeit bemessen ist. Ich bin der große Allmächtige, Allwissende und Allgewaltige Gott, der die ganze Welt und Kirche in Seinen Händen hält. Ihr seht immer nur einen kleinen Teil Meiner Möglichkeiten. Doch es sieht anders aus, als ihr es euch wünscht.

Ich sage euch, haltet durch. Das ist eure Aufgabe. Dankt für euer Kreuz, auch dann, wenn es noch so schwer ist. Jeder, der den Glauben lebt und bezeugt wird von Mir besonders geliebt und geführt. Nicht aus eigenen Kräften wird er sein Leben gestalten können, sondern nur mit der Göttlichen Kraft.

Die katholische Kirche in Jesus Christus wird nie untergehen, denn Ich sage euch, „die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.“

Noch übt der Böse seine Macht aus. Er wird euch bedrängen. Doch eure liebste Mutter ist die Königin. Sie wird mit ihren Marienkindern den Sieg erringen.

Die wahre Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus wird sich zuvor in der ganzen Welt verbreiten. Die Kirche ist bereits gespalten, denn ein Teil Meiner Gläubigen wird in der modernistischen Kirche bleiben. Sie werden den bösen Geist erleben müssen.

Wie oft habe Ich alle gewarnt, aus diesen modernistischen Kirchen hinauszugehen. Diese Warnung haben sie in den Wind geschlagen und nicht geglaubt. Nun werden sie die Folgen tragen müssen, denn der Böse wird über sie die volle Macht ausüben können.

Einige von Meinen Auserwählten werden Satan nicht widerstehen können, da sie das Böse nicht erkennen, denn der Widersacher ist listig.

Jetzt könnt ihr Mir beweisen, ob ihr Mich wirklich liebt, denn Ich frage euch „Liebt ihr Mich wirklich, liebt ihr Mich mehr als eure Kinder?“ Dann trennt euch von ihnen, wenn sie die Wahrheit nicht leben und bezeugen. Dazu zählt auch die Heilige Opfermesse im wahren Ritus nicht im Modernismus. Es erfordert einen tiefen Glauben, diese Liebe zu bezeugen.

Betet jeden Tag den Rosenkranz und erledigt eure täglichen Arbeiten in der Gelassenheit. Feiert täglich eine Heilige Opfermesse, auch wenn es euch zeitlich schwer fällt. Ihr könnt die vielen Dinge nicht erledigen, wenn ihr euch durch die Heilige Opfermesse nicht stärkt.

Wer den Mammon liebt, kann Mir nicht dienen. Und wer seine Kinder mehr liebt als Mich, wird dem Bösen verfallen, denn er beweist damit, dass er sein Leben Mir, dem Höchsten Gott nicht anbietet. Ich habe Mein Leben für Meine Schafe hingegeben. Folgt Mir und verlasst die Welt. Übergebt euch ganz und gar Meinem Himmlischen Willen. Dann habt ihr den Schutz, den ihr benötigt und die Angst wird weichen.

Ihr seid Meine Bevorzugten, die Ich erwählt habe. Niemals werde Ich euch in euren Sorgen allein lassen.

Meine Geliebte in der heutigen Zeit steht die Nächstenliebe an der letzten Stelle, denn jeder ist sich selbst der Nächste. Der Egoismus, das eigene Ich will befriedigt werden. Das bedeutet mit der Welt zu leben und dem Nächsten mit seinen Sorgen allein lassen. Man steht ihm nicht zur Seite wenn es erforderlich ist.

Darum, Meine Geliebten, muss Ich, der Himmlische Vater, den Eingriff recht bald starten. Ich bin darüber sehr traurig, dass das geschehen muss, da so viele Seelen in die ewige Verdammnis hinabsinken. Sie werden nicht Mir, sondern dem Bösen folgen. Sie

verachten Mich und leben weiterhin im Irrglauben obwohl Ich sie so oft angefleht habe, den Unglauben zu verlassen um sich zu bekehren.

Ich liebe jeden Menschen und werde keinen zurückweisen, der seine Schuld vor Mir bekennt. Das Bußsakrament ist für alle da. Ich rufe euch nochmals auf, empfangt würdig in der Heiligmachenden Gnade die Sakramente. Wendet euch von der Sünde ab, damit Ich euch beschützen kann. Ohne Meinen Schutz könnt ihr in dieser Welt der Unreinheit nicht bestehen.

Ich möchte Meine Liebe in jedes Herz hineinströmen lassen. Ich warte voller Sehnsucht auf die Umkehr jedes Willigen.

Glaubt und vertraut auf Meine Liebe, denn sie ist grenzenlos. Die Weihnachtszeit ist eine Gnadenzeit. Nehmt sie in Anspruch und geht oft zur Krippe, um das Jesuskind anzubeten.

Ich segne euch nun in der Dreieinigkeit mit allen Engeln und Heiligen, mit eurer liebsten Mutter und Königin vom Sieg und dem kleinen Jesuskind in der Krippe im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Betet heute, an diesem Fest der Heiligen Dreikönige das Jesuskind in der Krippe an, denn es will von euch getröstet werden.